Geschäftsstelle:
Dunantstraße 30
48151 Münster

Telefon:
(02 51) 21 20 50
Fax:
(02 51) 200 66 13

E-Mail: info@lsv-nrw.de
Internet: www.lsv-nrw.de

Münster, den 12. April 2023

STELLUNGNAHME DER LANDESSENIORENVERTRETUNG NRW e. V. (LSV NRW) ENTWURF EINES ZWEITEN GESETZES ZUR ÄNDERUNG DER LANDESBAUORDNUNG 2018

Die Landesseniorenvertretung Nordrhein-Westfalen (LSV NRW) vertritt mit derzeit rund 170 kommunalen Seniorenvertretungen über 70 Prozent der älteren Menschen in Nordrhein-Westfalen. In unserem Fokus stehen alle älteren Menschen im Generationenverbund.

Die Lebenswirklichkeit älterer Menschen weist eine große Vielfalt auf. Dabei spielt das Thema „Wohnen“ bei aller Vielfalt eine wichtige Rolle. Wir haben uns daher im Jahr 2020 mit einer Stellungnahme zum Entwurf des ersten Gesetzes zur Änderung der Bauordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Baurechtsmodernisierungs-Änderungsgesetz – BAUMODÄG NRW) für die vollumfängliche Umsetzung der Barrierefreiheit im Wohnungsbau eingesetzt und dabei auf das längst bekannte Konzept des Universellen Designs hingewiesen.

Mit unserer aktuellen Stellungnahme geben wir folgende Aspekte und Forderungen in die Verbändeanhörung ein:

- Die bestehende Wohnungsknappheit betrifft grundsätzlich alle Generationen in unterschiedlichen Qualitäten.
- Der Bedarf an barrierefreien Wohnungsangeboten steigt, *auch* im Hinblick auf die wachsende Gruppe älterer bis hochaltriger Menschen.
- Der Bedarf an bezahlbaren Wohnungsangeboten steigt. Dies gilt *auch* für die Gruppe alter und hochaltriger Menschen, insbesondere vor dem Hintergrund nachweisbar steigender Armut in höheren Lebensaltern.

Wir begrüßen daher alle dazu ermöglichenden, rahmensetzenden Maßnahmen. Dazu gehört auch, dass Entbürokratisierung und Beschleunigungen zwingend notwendig sind. Diese muss qualitätsbasiert und im Sinne des Verbraucherschutzes erfolgen.

Wir begrüßen daher die Einführung der kleinen Bauvorlageberechtigung nun auch in NRW. Wir hoffen insgesamt, dass das zweite Änderungsgesetz die angestrebten Ziele im Sinne der Bürgerinnen und Bürger erreicht und plädieren für eine Evaluation des Gesetzes in einem angemessenen Zeitraum.

Unabhängig von dieser Stellungnahme würden wir es sehr begrüßen, wenn das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen in dieser Legislaturperiode zum Thema „Wohnen im Alter“ mit Aktivitäten und Veranstaltungen in die Öffentlichkeit treten würde. Damit könnte nicht allein ein Bedarf bei älteren Menschen aufgegriffen werden, sondern auch das Ministerium könnte verdeutlichen, dass Alter ein wichtiges Thema und die Landesregierung realistische Altersbilder vertritt.

Karl-Josef Büscher
Vorsitzender der LSV NRW e. V.